

**KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIUNALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)**

Protokoll interne RDK-Sitzung 03/2017

Datum: Mittwoch, 1. März 2017
Zeit: 10.15 – 12.30 Uhr inkl. MV Grand Tour of Switzerland
Ort: Fotostiftung Schweiz, Grünenstrasse 4, 8400 Winterthur

Vorsitz: Marcel Perren, Luzern-Vierwaldstättersee

Anwesend: Andreas Banholzer, Office du Tourisme du Canton de Vaud / Région du Léman
Frank Bumann, St. Gallen-Bodensee Tourismus
Daniel Egloff, Basel Tourismus
Elia Frapolli, Ticino Turismo
Harry John, BE! Tourismus AG
Marcelline Kuonen, Valais/Wallis Promotion
Pierre-Alain Morard, Union Fribourgeoise du Tourisme
Andrea Portmann, Aargau Tourismus
Martin Sturzenegger, Zürich Tourismus
Martin Vincenz, Graubünden Ferien

Entschuldigt: Philippe Vignon, Genève Tourisme
Jerôme Longaretti, Jura & Drei-Seen-Land

Gast: Peder Plaz, BHP Hanser & Partner

Protokoll: Lisa Brandl, Luzern-Vierwaldstättersee

| | | |
|------------------|---|---------------|
| 10:15 – 11:45 | RDK interne Sitzung (RDK intern inkl. BHP) <ul style="list-style-type: none">- Protokoll & Pendenzen- Update Arbeitsgruppe Rollenverteilung ST – RDK- Diverses- Investment Case „Best Ager“ inkl. BHP | Marcel Perren |
|------------------|---|---------------|

Begrüssung

Marcel begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich zu der ersten RDK-Sitzung im Jahr 2017 und erwähnt die Entschuldigungen. Pierre-Alain Morard wird von dem RDK-Gremium herzlich willkommen geheissen.

Protokoll & Pendenzen vom letzten Meeting

Das Protokoll vom 25. November 2016 wird genehmigt und es gibt keine Ergänzungen.

Kommende Sitzung

Die nächste RDK-Sitzung im 2017 findet am 31. Mai 2017 in Bern statt. Dabei wird auch wiederum die RDK – Mitgliederversammlung integriert.

RDK

Update Arbeitsgruppe Rollenverteilung ST - RDK

Marcelline Kuonen traf sich mit der Arbeitsgruppe und mit ST betreffend der derzeitigen Zusammenarbeit. Diverse Inputs wurden von beiden Seiten angebracht und analysiert. Trotz des aktiven Austauschs ist der Wille etwas umzusetzen eher bescheiden.

Auftrag an ST

- Nach der Evaluation der Winterkampagne 2016/2017 sollten entsprechende Massnahmen zur Verbesserung der Planung und Kommunikation ergriffen werden.
- Der Informationsfluss bezüglich der Märkte pitches sollte sich verbessern. Der Fokus der zu bearbeiteten Märkte sollte sich auf Prioritätsmärkte richten.
- Die investierten Marketinggelder der Regionen, sollten nicht nur in externe Plattformen fliessen sondern auch in andere Marketingaktivitäten.
- Bezüglich der Hotelkooperationen wird die zukünftig keine Änderungen geben. Die angebotenen Leistungen werden im gleichen Rahmen durchgeführt. *Affair à suivre*.
- Der Contentfluss muss optimiert werden. Dazu wird ST im Jahr 2020 neben der neugestalteten Webseite ein neues Content-Tool einführen, um die Prozesse seitens Partner und internen Stellen zu vereinfachen.
- Märkte sollten ihre Anfragen direkt an Hauptsitz in Zürich richten und nicht direkt über die Regionen.
- Die Verträge zu Keypartnerpackages sollten über mehrere Jahre aufgesetzt werden.

Auftrag an RDK

- Die RDK sollte ihren Content aktuell halten.
- Mithilfe beim Aufbau langjähriger Keypartnerschaften.
- Eine klare Definition der Kostenabgrenzung für Medienstudienreisen. Diese variiert stark in den einzelnen Regionen. Dies gilt es seitens RDK zu überprüfen, da in den Regionen verschiedene Partnermodelle vorzufinden sind.
- Eine RDK-Vertretung wird eingeladen, um bei der Auswahl der Pitches in den Märkten Feedback zu geben.

Diskussion:

- Die Kooperationen zu den Hauptkampagnen sollte stringent behandelt werden und Bedarf einer Prüfung. Da diverse Partner nicht in die Hauptkampagne investieren wollen, dafür aber direkt in die Märkte.
- Die RDK wünscht sich eine stärkere Positionierung des Basismarketings.
- Die Kooperation zum Hotelmarketing braucht eine neue Beurteilung. Viele Hotels, welche gute Produkte hätten werden aufgrund der fehlenden Mitgliedschaft in den Kampagnen nicht berücksichtigt.
- Kurzfristige Anfragen von ST zu Content wie News, Bilder, Medienreisen brauchen eine bessere Koordination und Planung.
- Die Key Stories sollten besser medial gestreut werden. Doch die Märkte haben oft keine Möglichkeit diese zu distribuieren. Dieser Punkt stellt die Segmentationsstrategie in Frage.

Vielen Dank an die ganze Arbeitsgruppe. Die Ergebnisse der heutigen Sitzung werden mit aufgenommen und mit Schweiz Tourismus im Gremium besprochen.

Diverses

- Das diesjährige World Tourism Forum findet vom 4.-5. Mai 2017 in Luzern statt. Touristische Partner erhalten eine Reduktion auf die Teilnahme.
- Für die Vernehmlassung zur Verankerung vom MWST-Sondersatz für das Beherbergungsgewerbe, hat sich die RDK positiv geäussert.

RDK

Update Arbeitsgruppe „Best Ager“ inkl. BHP

Die Präsentation und der Bericht wurden der RDK vorab zugestellt.

Peder Plaz übernimmt die Präsentation und Fertigstellung des Projekts für Irene Bösch, die sich im Mutterschaftsurlaub befindet.

Die Erkenntnisse sind im Bericht ersichtlich und die Zusammenfassung erscheint auf französisch und italienisch.

Diskussion/ Ausblick:

- Um neue Erkenntnisse zu erlangen, müssen Investitionen in neue touristische Studien getätigt werden. Dies wiederum hat einen positiven Einfluss auf die Stärkung des Gremiums gegenüber Schweiz Tourismus.
- Die zu analysierenden Themen sollen möglichst strategisch eruiert werden. Dennoch darf der Marketingteil und die daraus resultierende Angebotsentwicklungen nicht ausser Acht gelassen werden.
- Für konkretere Lösungsvorschläge innerhalb einer Studie, müsste man bezüglich der Umsetzungsmöglichkeiten, die touristischen Leistungsträger befragen. Dies würde die Umsetzung von zukünftigen Arbeiten erleichtern.
- Es werden keine reinen Angebots- oder Produktkonzepte erstellt, da die Diversität der einzelnen Regionen viel zu gross ist.
- Es ist sicherzustellen, dass grösstenteils Themen zu Trends/Szenarien eruiert werden, um daraus die zukünftige Stossrichtungen für den Tourismus abzuleiten.
- Die Chance auf Innotourgelder besteht weiterhin, um Studien finanzieren zu können.

Weiteres Vorgehen:

- Der Schlussbericht erscheint neben einer Onlineversion in einem gedruckten Format.
- Die RDK-Mitglieder werden entsprechend gebeten mitzuteilen, wieviele Exemplare sie bräuchten.
- Themenfindung für neue BHP Studien - Siehe Pendenzen

Pendenzenliste:

| Thema | Wer | Wann | Status |
|--|-------------------|---------------|---------|
| Bestellung Printversion BHP „Best Ager“ | Alle | 31. März 2017 | Pendent |
| Einladung Swisscom Nähere Vorstellung Projekt | Andreas Banholzer | 31. Mai 2017 | Pendent |
| BHP Studien Themenfindung zur Bearbeitung neuer BHP Studien | Alle | 31. Mai 2017 | Pendent |

Luzern, 1. März 2017

Für das Protokoll
Lisa Brandl